

WIENERWALDTUNNEL

Im Zuge des Ausbaus der Westbahn lässt die ÖBB-Infrastruktur Bau AG einen neuen Streckenabschnitt zwischen Wien und St. Pölten erbauen.

Der mehr als 13 Kilometer lange Wienerwaldtunnel ist ein wesentlicher Bestandteil dieser Neubaustrecke.

Er unterfährt den zwischen Gablitz und Mauerbach liegenden Höhenrücken des nördlichen Teils des Wienerwalds mit Überdeckungen zwischen 25 und 400 Metern.

Technische Herausforderungen waren in Form von konventionellem Vortrieb im Großquerschnitt und Stollenprofil, sowie durch den Einsatz von zwei Tunnelbohrmaschinen mit 10,6 m Durchmesser.



Abschnitt West

Bauherr _____	ÖBB Infrastruktur Bau AG
Auftraggeber _____	Arge Tunnel Wienerwald –Porr Tunnelbau, Bilfinger Berger, Züblin, Jäger, Swietelsky, Hochtief Construction Austria
Auftragssumme _____	331,5 Mio €
Betonhersteller _____	Mobil Baustoffe
Verwendete Betonzusatzmittel _____	Duriment BV4710, Duriment LP100, Duriment VZ, Duriment LZ51
Bauzeit _____	2004 – 2010
Beton _____	430.000 m ³
Spritzbeton _____	90.000m ³

Der Teilabschnitt West besteht aus zwei Einzelröhren mit je 10,8 km Länge.

Betonhersteller ist hier die Fa. Mobil Baustoffe. Der Beton gelangt per Bahn in umgebauten Mischtrommeln in den Tunnel. Eine Garnitur erfasst 48m³ Beton.

Ein 36 m Schalwagen dient hier als transportable Einheit zur Herstellung des Gewölbebetons. Die Firma Betontechnik sah sich hier mit dem Problem des Auftriebs konfrontiert. Noch dazu wo es eine Anforderung an den Beton mit einer verlängerten Verarbeitungszeit bei einer Ausschaltzeit von 8 - 10 Stunden gab.



Die Fa. Betontechnik kreierte das Fließmittel DURIMENT LZ51, welches die erwähnten Eigenschaften erfüllt und erfolgreich bei der Innenschale verwendet wird. Die Konformitätsprüfungen und laufende Überwachung erfolgt durch die Fa. Betontechnik im Schichtdienst.

Abschnitt Ost

Bauherr _____ ÖBB Infrastruktur Bau AG
 Auftraggeber _____ Arge Tunnel Wienerwald –Porr Tunnelbau,
 Bilfinger Berger, Züblin, Jäger, Swietelsky,
 Hochtief Construction Austria
 Betonhersteller _____ Fa. Schwarzl
 Verwendete Betonzusatzmittel _____ Duriment SF Advanced, Duriment LP100,
 Duriment VZ, Duriment BV34
 Bauzeit _____ 2004 – 2010
 Beton _____ 90.000 m³

Der Ostabschnitt des Wienerwaldtunnels wird auf einer Länge von 1,8 km als zweigleisiger Tunnel ausgeführt. Anschließend folgt ein 410 m langer Aufweitungsbereich als Übergang zu zwei eingleisigen Tunneln.

Dieser Abschnitt beginnt auf Wiener Seite unterirdisch in der im Rahmen des Lainzer Tunnels, Baulos LT24, fertig gestellten Weichenhalle Hadersdorf/Weidlingau.

